

# **Die Schützengilde in Zahlen**

Die vorliegende Übersicht ist das Ergebnis der Auswertung der zur Verfügung stehenden Aufzeichnungen, u.a. aus dem Original-Stamm- und Rechnungsbuch von 1752, einem Protokollbuch mit Aufzeichnungen von 1927 bis 1943, einem Kassenbuch von 1935 bis 1944 sowie der Festschrift anlässlich der 200Jahrfeier von 1904 und gibt einen Überblick über die Vereinsgeschichte aus drei Jahrhunderten.

**1704**

Gründung durch Friedrich I., „premium“ 36 Rthr 16 Gr

**1713**

Entzug des „premiums“ durch Friedrich Wilhelm I.

**1745**

Wiederbelebung der Gilde durch ein Königsschießen, eine Fahne ist vorhanden

**1749**

15.08. von Friedrich II. gewährtes Königliches „premium“  
jetzt „Douceur“ von 30 Taler

**1752**

2 Kanonen vorhanden

**1753**

Anschaffung der Innungslade

**1755**

Erwähnung des ersten Schützenhauses  
am Galgenberg (Hoher Weg)

**1759**

4 Kanonen vorhanden

**1767**

## Anschaffung einer neuen Fahne

**1777**

Klage des Apothekers Aschenborn gegen die Gilde

**1784**

Klage erfolgreich - 16.06. Verbot des  
Schießens am Galgenberg

**1786**

Schützenfest auf dem neuen Schießplatz am Kesselberg  
(5 Morgen für 1 Taler Erbzins)

**1787**

Älteste Königsscheibe (einfache Ausführung)

**1789**

Bau eines neuen Schützenhauses am Kesselberg  
(32 Fuß lang, 22 Fuß tief, eine Etage)

**1796**

04.04. auf Befehl Friedrich Wilhelm II. Verlegung des  
Schießplatzes zur Insel; Abbruch und Wiederaufbau des  
Schützenhauses in alten Maßen

**1822**

Verlängerung des Schützenhauses um 20 Fuß und Bau  
massiver Außenwände (nasser Untergrund)

**1828**

Gilde hat 97 Mitglieder (davon 23 Potsdamer)

**1849**

Neue Kanone (heute wider in unserem Besitz)

**1853**

Erste Kleiderordnung

**1855**

Um- und Anbauprojekt von Hofbaurat Hesse, Beihilfe von  
500 Taler, Gesamtkosten 1700 Taler

**1856**

Erstes Adlerschießen (Vogelkönig)

**1859**

2 neue Fahnen (gewollte Doppelausstattung)

**1863**

Erste Tracht

**1865**

Erweiterungsbau des Schützenhauses komplett zweistöckig

**1871**

Kleiderordnung Frack und Zylinder

**1873**

Beleuchtung weithin sichtbar durch Leuchtgas

**1888**

01.06. Erteilung der Kooperationsrechte (juristische Person)  
von Kronprinz Wilhelm

**1892**

Letzte Vergrößerung des Schützenhauses  
mit Bühne und Treppenhaus

**1904**

Anschaffung der Jubiläumsfahne, Wiedereinführung der Tracht

**1912**

Bau des neuen Schießstandes mit Schießhaus

**1919**

Erstes Königsschießen nach dem Krieg

### **1927**

Anfang von Protokollaufzeichnungen von General-, Haupt- und Vollversammlungen sowie Schützenfesten in einem Protokollbuch

### **1928**

214 zahlende Mitglieder, 3 Ehrenmitglieder, 3 beitragsfreie Mitglieder und 26 Witwen

### **1929**

Feier zum 225. Jubiläum vom 05.-12. Mai  
Anschaffung von 2 Böllerkanonen für 250,- Mark,  
Antrag auf Erwerb einer 3. Kanone

### **1933**

Satzungsänderung: Einführung Führerprinzip  
(Führer, Stellvertreter und zwei Kassenprüfer)  
Erstmals Beteiligung von Schützentöchtern am Silberschießen

### **1934**

26.02. Bundesversammlung des Kreisschützenbundes  
Zauch Belzig. Der Gilde-Führer heißt wieder Vorsteher  
Karl Dietloff zum Kreisschießsportleiter ernannt  
Schützenfest vom 29.07. bis 02.08. abgebrochen,  
wegen Tod Hindenburgs

### **1935**

159 zahlende Mitglieder und 3 Ehrenmitglieder  
Ernennung des Ältestenrates, Vorsteher und Stellvertreter,  
König, 2 Beiratsmitglieder (Rendant und Schriftführer,  
2 älteste Offiziere)

### **1936**

Karl Dietloff nach 17 Jahren Vorsteher verstorben,  
neuer Vorsteher Julius Kambach

### **1937**

50 Jahres Mitgliedschaft für Ehrenmitglied Major Louis Berendt  
Bürgermeister Mertens als Außerordentliches  
Mitglied im Beirat ernannt, Bau eines Kleinkaliberschießstandes  
mit 6 Bahnen neben dem Großkaliberschießstand  
Schützenfest vom 01.08. bis 08.08. Einweihung des  
Kleinkaliberschießstandes von Kreissportleiter Baumgärtner  
und Musikkorps unserer Fliegergarnison Dankschreiben vom  
Kommandeur der Garnison Werder Oberst Flörke

### **1938**

1. April - Bildung einer Jungschützenabteilung,  
Beitrag 0,50 M monatlich  
Aufnahme von Jungschützen (13.02.38) u.a. Ernst Bäck Junior  
3. Mai Aufnahme von Jungschützen u.a. Karl Franz und Adolf  
Kassin jun., Schützenfest vom 31.07. bis 07.08.  
Bürgermeister Mertens zum Ehrenmitglied ernannt  
10.11.39 in der Vorstandssitzung wurden  
3 Jungschützen aufgenommen  
Vom deutschen Schützenverband wird ein Wettkampfschießen  
zwischen der Wehrmacht und den Schützen angeordnet.

### **1939**

Schützenfest vom 30.07. bis 06.08.  
Während des Krieges auch die Damen und Kinder der  
Kameraden zu Versammlungen eingeladen, 8-10 Kameraden  
eingezogen, Hans Plönning Schützenkönig bis 1941  
Willi Kagel 1. Jungschützenkönig

### **1941**

160 zahlende Mitglieder, 30 zahlende Witwen  
und 42 Jungschützen  
50 Jahre Mitgliedschaft für Gebrüder Kassin  
(Friedrich, August und Adolf)  
Kein Silberlöffel-Schießen im Krieg

### **1942**

235 Mitglieder  
W. Seiler Schützenkönig bis 1943

### **1943**

230 Mitglieder

Julius Kambach als Vorsteher für 3 Jahre wiedergewählt  
Neuanpflanzung des Schützengartens mit Bäumen,  
besonders durch jüngere Mitglieder  
Ende des Protokollbuches (8 Seiten herausgerissen!)

### **1994**

Wiedergründung am 10. August 1994 (10 Gründer)

Aufnahme in den Stadt- und Landessportbund und in den  
Brandenburgischen Schützenbund  
Am Jahresende 34 Mitglieder

### **1995**

Erster Schützenball nach Wiedergründung auf der  
Friedrichshöhe - Erstes Ernte- und Schützenfest mit  
Königsschießen, erster König Klaus-Dieter Haase  
Fahnenweihe der nach historischem Vorbild gestalteten  
Vereinsfahne - Antrag auf Rückübertragung des  
Schützenhauses bei dem LARoV (Ablehnung)  
Aufspüren der Böllerkanone aus dem Jahre 1849 im Potsdam-  
Museum und Leihgabe an die Stadt Werder, Kontaktaufnahme  
mit der Stabskompanie der Panzerbrigade 42 (Major Linder) als  
ersten Schritt zum Abschluss der  
Patenschaft Bundeswehr - Stadt Werder (Havel)

### **1996**

Kauf einer Böllerkanone von der  
Fa. Sportwaffen Saxonia Schwarzenberg  
Inbetriebnahme des Vereinszimmers in der Alten Weberei

### **1997**

Anschaffung einer Standarte nach dem Muster der Gildefahne

1. Mai Patenschaftsvertrag zwischen Stabskompanie und der Stadt Werder (Havel) - Erstes Königsschießen der Frauen, erste Königin Dorit Teich - Kontaktaufnahme mit dem Schützenverein Schweicheln-Bermbeck

**1998**

Pachtvertrag und Ausbau eines Kellers in der Vulkanfiberfabrik  
22.12. Inbetriebnahme der Schießanlagen nach Rekordbauzeit

**1999 - 2004**

Entwickeltes Vereinsleben in der Traditionspflege  
und dem Sportschießen

**2004**

Am 01.01. 2004 93 Mitglieder  
(4 Jugendliche, 20 Damen, 69 Herren),  
3 Witwen und 9 Gastmitglieder  
im Jahre 2004 fand das große Jubelfest zur 300 Jahr-Feier  
statt.

Fortsetzung folgt...